

– Abds. bei F.– Sie fredonnante, draußen im Vorzimmer. Ich im matt beleuchteten Zimmer, weinend in der Erinnerung.– Nachtmahl.– Sie von den frühern Gel. sprechend, ich an Mz. denkend, traurig.– Daraus Zärtlichkeiten. Man küsst in jeder neuen alle frühern Geliebten wieder.– Später. Ich: Wenn wir jetzt beide um 5 Jahre jünger wären, glaubten wir rasend glücklich zu sein.– Sie: Ich bin noch jung.– Ich: Bist du glücklich?– Sie: Ich bin zufrieden, ich bin ruhig – es fehlt mir nichts mehr.

7. 12. Ein süßer Brief, voller Vertrauen von Mz., der mich wieder zu Thränen rührt. Und nach meinen Briefen, die so echt aus meinem Herzen kommen, muss sie mir ja glauben!– Und *bin* ich denn untreu?–

8. 12. – Zu Hause unangenehme Discussion.– Meine 30 Jahre und keine Praxis, und auch die Literatur aussichtslos in Hinsicht aufs Verdienen.– Abs. bei Benedict. Minni.– Traf F. nicht zu Haus.–

9. 12. Bei Narciss Abd. in Rudolfsheim.– Jaray.– Dann soup. mit Loris, Salten, B.-H., Baumgarten, Schik, Foges, Specht.

– Im Gabesam, wo die vorausgegangnen Schik und Baumgarten mit einer Schauspielerin, ihrer Schwester und einem Schauspieler saßen, und Baumgarten sich tactlos, als der lustig gewordne Bourgeois benahm.

10. 12. Abds. bei Fifi – Briefe A.s, sie muss nach S. kommen. Sehr heißer Abend.– So eine Liebschaft ohne Liebe ist doch was sehr hübsches.–

11. 12. Sonntag.– Im B. B. C. ist die Frage an das Sch., die Reicher vorlas sehr gelobt.– Nm. bei B.-H.– Loris, Schwarzkopf,– Orpheum.

12. 12. Abs. bei F.– „Wie unheimlich eigentlich“, wir zwei da, so fremd.–

Von Ang. N. Nachricht: Zweite Hälfte Jänner Aufführung des Märchen.

13. 12. Abds. bei Singers.– Jenny mit ihrer sex. Polarität; ich mit dem Bedürfnis, immer was weibliches verlangendes um mich zu haben, dadurch wohlthätig berührt.–

14. 12.– Vm. mit F. auf den Linienwällen. Nm. sie bei mir.– Salten las mir eine Skizze „Skelet“ vor, die mißlungen ist.

15. 12. Von Mz. ein Brief, der mich zu Thränen rührte.– Sie ergreifen mich wie große Kunstwerke, ich schriebs ihr auch. Unter Thränen antwortete ich ihr.– Cruelle énigme würde Bourget sagen. Und doch ists kein Räthsel;– und grausam nur, wenn man es weiss.– Ich nehme ihr nichts weg; nicht das geringste. Ich könnte sie nicht zärtlicher lieben. Sophisma?– Ich würde unter Abstinenz entsetzlich leiden, und